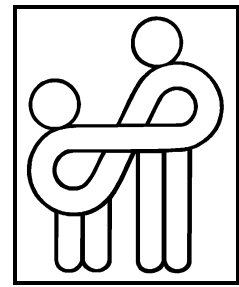


LERNEN FÖRDERN

Landesverband Baden-Württemberg
zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V.



31. August 2022

Zukunft sonderpädagogischer Bildungsangebote Förderschwerpunkt Lernen

Der LERNEN FÖRDERN Landesverband Baden-Württemberg ist in großer Sorge um die Bildung von Kindern mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen. Der Personalmangel ist inzwischen so gravierend, dass er nicht mehr ignoriert werden kann und darf. (vgl. Landtagsdrucksache 17/658 vom 2.8.2021, Plenarprotokoll 17/44 vom 21.07.2022).

Der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann nicht erfüllt werden, da die erforderlichen Ressourcen nicht ausreichen, um den Unterricht an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ Lernen) gemäß Stundentafel zu erteilen. Die Schülerinnen und Schüler können nicht mehr entsprechend ihren Bedürfnissen gefördert werden.

Die aktuelle Mangelsituation besteht bereits seit vielen Jahren. Auch die zusätzlichen Stunden für ein offenes Ganztagesangebot stehen nicht zur Verfügung.

Lange Zeit konnte diese Entwicklung durch engagierte Lehrkräfte, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Schulleitungen wenigstens teilweise aufgefangen werden. Inzwischen gestaltet sich die Versorgungslage an den SBBZ Lernen jedoch dermaßen defizitär, dass die Lücken und Missstände nicht mehr gedeckt werden können. Ein Teil des ursprünglichen Unterrichtsumfangs muss von vornherein gestrichen werden, Krankheit von Lehrkräften führt dazu, dass der Unterricht noch weiter reduziert werden muss. Der Fehlbedarf an Sonderpädagogen ist so groß, dass selbst Stellen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern nicht mehr mit Sonderpädagogen besetzt werden können. Davon betroffen sind auch die Kinder mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen an allgemeinen Schulen.

Für alle Beteiligten und Betroffenen, ganz besonders aber für die Kinder besteht eine prekäre, nicht hinzunehmende Situation.

Der LERNEN FÖRDERN Landesverband Baden-Württemberg ist der Überzeugung, dass Bildung nicht von der Haushaltslage abhängig sein darf, sondern eine ausreichende und verlässliche Finanzierung benötigt wird, insbesondere wenn es

darum geht, allen Kindern Bildungschancen und damit ein Leben von der eigenen Erwerbsarbeit zu ermöglichen.

Der LERNEN FÖRDERN Landesverband fordert deshalb, dass Mittel zur Verfügung gestellt werden

- für Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtssituation an SBBZ Lernen und für die Versorgung der allgemeinen Schulen mit inklusiven Angeboten
- um kurz- und mittelfristig weitere Lehrkräfte für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen auszubilden (z.B. Ausbau HOLA)
- für den zusätzlichen Sonderschulstandort Freiburg
- für eine Fortsetzung des Projektes Berufseinstiegsbegleitung (§ 49 SGB III)
- um nicht besetzte Stellen mit sog. Nicht-Erfüllern besetzen zu können
- um den Ganztagesbereich an SBBZ Lernen für Grund- und Hauptstufe zu ermöglichen
- für zusätzlichen Stunden in den Sekretariaten, um Schulleitungen und Lehrkräfte von der Vielzahl organisatorischer Aufgaben zu entlasten

Die Situation für Kinder mit dem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ist weder an den SBBZ Lernen noch in den allgemeinen Schulen tragbar. Der Landesverband fordert deshalb umgehende Nachbesserung.

Mechthild Ziegler, Vorsitzende

Der LERNEN FÖRDERN Landesverband Baden-Württemberg wurde 1977 gegründet. Er hat inzwischen 120 regionale Vereine, insgesamt ca. 5.500 Mitglieder aus unterschiedlichen Berufsgruppen und allen gesellschaftlichen Schichten. Schwerpunkt der Selbsthilfearbeit und Interessenvertretung ist die Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen mit dem Ziel aktiver Teilhabe in der Gesellschaft und am Arbeitsleben.